

# Inhaltsverzeichnis

## Erstes Kapitel

### DIE KIRCHE

Die Herrschaft der Kirche im zwölften Jahrhundert .....	15
Ursachen des Gegensatzes zwischen Kirche und Laienwelt ..	17
Wahl der Bischöfe .....	21
Simonie und Günstlingswirtschaft .....	22
Kriegerischer Charakter der Prälaten .....	25
Schwierigkeit, die Übeltäter zu bestrafen .....	29
Schändung des bischöflichen Amtes .....	30
Mißbrauch der päpstlichen Jurisdiktion .....	32
Mißbrauch der bischöflichen Jurisdiktion .....	37
Bedrückungen durch Kirchenbauten .....	40
Vernachlässigung des Predigeramtes .....	40
Mißbräuche bei der Verleihung von Pfründen .....	41
Häufung der Pfründen .....	42
Zehnten .....	43
Verkauf der Sakramente .....	44
Erpressung frommer Vermächtnisse .....	45
Streitigkeiten bei Bestattungen .....	47
Geschlechtliche Verirrungen .....	48
Die Immunität des Klerus .....	50
Die Mönchsorden .....	52
Die Religion des Mittelalters .....	58
Neigung zum Fetischdienste .....	58
Ablässe .....	59
Die Zaubergewalt der Reliquien und der Sakramente ....	64
Die Meinung der Zeitgenossen .....	69

## Zweites Kapitel

### DIE VERFOLGUNG

Zunahme der Unduldsamkeit in der Urkirche .....	75
Beginn der Verfolgung unter Konstantin .....	79

Die Kirche erkennt die Todesstrafe für Ketzerei an . . . . .	80
Verpflichtung des weltlichen Herrschers, die Ketzerei zu unterdrücken . . . . .	82
Der Geist der Verfolgung nimmt ab im Abendlande . . . . .	84
Bedenken gegen Strafen im elften und zwölften Jahrhundert . .	85
Unbestimmtheit in betreff der Form der Strafe . . . . .	86
Die Strafe des Scheiterhaufens wird im dreizehnten Jahrhundert angenommen . . . . .	89
Die Kirche sucht sich der Verantwortlichkeit zu entziehen . .	90
Die weltliche Gewalt wird zur Verfolgung gezwungen . . . . .	92
Verfolgungen gegen Tote . . . . .	97
Beweggründe für die Verfolgung . . . . .	100
Die Grausamkeit des Mittelalters . . . . .	101
Verabscheuung der Ketzerei . . . . .	103

### Drittes Kapitel

## DIE GRÜNDUNG DER INQUISITION

Unsicherheit bei der Entdeckung und Bestrafung der Ketzer	107
Entwicklung der bischöflichen Jurisdiktion . . . . .	109
Das Verfahren an den bischöflichen Gerichtshöfen; das Inquisitionsverfahren . . . . .	111
Das Untersuchungsverfahren . . . . .	113
Versuch zur Gründung einer bischöflichen Inquisition . . . . .	115
Versuch zur Gründung einer Inquisition der päpstlichen Legaten . . . . .	118
Die Bettelorden erweisen sich als geeignet für das Werk . . . .	122
Die weltliche Gesetzgebung zur Unterdrückung der Ketzerei	123
Das Edikt Gregors IX. vom Jahre 1231; Versuch zur Gründung einer weltlichen Inquisition . . . . .	128
Versuch zur Einführung der päpstlichen Inquisition . . . . .	130
Übertragung der Inquisitionsbefugnisse auf die Dominikaner . . . . .	131
Die bischöflichen Befugnisse bleiben bestehen . . . . .	135
Streit zwischen den Bischöfen und den Inquisitoren . . . . .	137
Schlichtung des Streites, seit die Inquisition dauernd Fuß faßte . . . . .	140
Die den Inquisitoren übertragenen Machtbefugnisse in Italien, Frankreich und Aragon . . . . .	142
Aufhebung aller entgegenstehenden Gesetze . . . . .	147
Alle bürgerlichen Behörden müssen der Inquisition zu Diensten sein . . . . .	148
Mangel einer Oberaufsicht und Verantwortlichkeit . . . . .	149
Ausdehnung der Jurisdiktion der Inquisition . . . . .	153

Strafen für die Behinderung der Inquisition .....	156
Fruchtlose Rivalität der Bischöfe .....	157
Beschränkung der Ausdehnung der Inquisition .....	157
Die Völker des Nordens bleiben von ihr verschont .....	159
Afrika und der Orient .....	162
Das Schwanken der bischöflichen Inquisition .....	163
Größerer Erfolg der päpstlichen Inquisition .....	172
Das Muster eines Inquisitors nach Bernhard Guidonis .....	175

#### Viertes Kapitel

### DIE ORGANISATION DER INQUISITION

Einfachheit der Organisation .....	177
Die Inquisitionsbezirke; Wanderverhöre .....	178
Die Gnadenfrist; ihre Wirkung .....	179
Gebäude und Gefängnisse .....	181
Personal des Gerichtshofes .....	183
Die Prozeßakten und Archive, ihre Vollständigkeit und Bedeutung .....	187
Die Familiaren; die Frage des Waffentragens .....	190
Die staatlichen Mittel zur Verfügung der Inquisitoren .....	194
Die Mitwirkung der Bischöfe bei der Urteilsfällung .....	196
Die Versammlung der Sachverständigen .....	197
Der Sermo oder das Autodafé .....	200
Das Zusammenwirken der Gerichtshöfe .....	204
Gelegentliche Generalinquisitoren .....	207

#### Fünftes Kapitel

### DAS PROZESSVERFAHREN DER INQUISITION

Der Inquisitor sowohl Richter wie Beichtvater .....	209
Die Schwierigkeit des Nachweises der Ketzerei .....	210
Der Inquisitionsprozeß wird allgemein angewandt .....	211
Die Altersgrenze der Verantwortlichkeit; das Verfahren in absentia und gegen Tote .....	212
Unterdrückung aller Maßregeln zum Schutze des Angeklagten; geheimes Verfahren .....	214
Das Geständnis zur Verurteilung nicht unbedingt erforderlich .....	217
Die dem Geständnis beigelegte Bedeutung .....	217
Verhör der Angeklagten .....	220
Mittel zur Erpressung eines Geständnisses; Betrügereien ....	225
Körperliche und geistige Peinigungen; unnötige Verschleppungen .....	229

Die Tortur .....	233
Einschränkung der Tortur durch Klemens V. ....	236
Vorschriften für ihre Anwendung .....	237
Zurücknahme von Geständnissen .....	240

## Sechstes Kapitel

### DIE BEWEISE

Verhältnismäßige Geringschätzung der Zeugenaussagen ....	243
Ihre Verwertung .....	244
Der Verdacht der Ketzerei .....	247
Die Zahl der Zeugen; ihr Charakter und Alter ist gleichgültig	247
Tödliche Feindschaft macht allein unfähig zur Zeugenaussage	250
Die indirekte Verletzung des Beichtgeheimnisses .....	250
Die Vorenthaltung der Namen der Zeugen .....	251
Verhalten gegenüber zurückgenommenen Zeugenaussagen ..	253
Häufigkeit der falschen Zeugenaussagen .....	254
Die dafür festgesetzten Strafen .....	255

## Siebentes Kapitel

### DIE VERTEIDIGUNG

Die Möglichkeit der Verteidigung auf ein Minimum beschränkt	257
Verweigerung eines Rechtsbeistandes .....	258
Die einzig mögliche Verteidigung besteht in dem Nachweis der feindseligen Beweggründe der Zeugen .....	261
Verfolgungen gegen Tote .....	263
Die Verteidigung praktisch unmöglich; Berufungen .....	264
Die Verurteilung tatsächlich unvermeidlich .....	268
Verdacht der Ketzerei .....	270
Leichter, schwerer und sehr schwerer Verdacht .....	271
Reinigung durch Eideshelfer .....	271
Abschwörung .....	273

## Achtes Kapitel

### DAS URTEIL

Buße, nicht Strafe .....	275
Grade der Buße .....	278
Verschiedene Bußen .....	279
Geißelung .....	281
Pilgerfahrten .....	282
Kreuzzüge nach Palästina .....	283
Das Kreuztragen .....	285

Geldstrafen und Umwandlungen .....	288
Nicht erfüllte Bußen .....	292
Bürgschaft .....	294
Mißbräuche, Bestechung, Erpressung .....	295
Zerstörung von Häusern .....	299
Willkürliche Strafen .....	301
Gefängnisstrafe .....	302
Streitigkeiten über die Unterhaltungskosten für die Gefängnisse .....	307
Behandlung der Gefangenen .....	310
Verhältnismäßige Häufigkeit verschiedener Strafen .....	314
Milderung von Urteilen .....	315
Freilassung, doch nicht Freisprechung der Büßer .....	315
Strafen der Nachkommen .....	318
Die Exkommunikation durch die Inquisitoren .....	320

## Neuntes Kapitel

### DIE KONFISKATION

Ursprung im römischen Recht .....	323
Die Kirche verantwortlich für ihre Einführung .....	324
Die Verschiedenheit in der Anwendung derselben .....	326
Die mit Konfiskation belegten Verbrechen .....	329
Die Frage bezüglich der Mitgift der Frauen .....	332
Die Kirche nimmt in Italien an dem Ertrage teil .....	333
In Frankreich fällt alles dem Staate zu .....	336
Die Bischöfe bekommen einen Anteil .....	337
Mißbrauch der Konfiskation .....	341
Nichtigkeit der Verkäufe und Vermächtnisse .....	342
Die Konfiskationen lähmen die Entwicklung des Handels ...	346
Kosten der Inquisition und Bestreitung derselben .....	349
Beziehungen zwischen der Verfolgung und der Konfiskation .	353

## Zehntes Kapitel

### DER SCHEITERHAUFEN

Die theoretische Unverantwortlichkeit der Inquisition .....	359
Die Kirche zwingt die weltliche Macht zur Ketzerverbrennung	360
Nur unbußfertige Ketzer werden verbrannt .....	367
Rückfall; Schwanken in betreff der Strafen hierfür; man entscheidet sich für den Scheiterhaufen .....	369
Schwierigkeit, das Verbrechen des Rückfalls zu bestimmen .	370
Weigerung, sich der Buße zu unterwerfen .....	375
Frequenz der Ketzerverbrennungen .....	376

Verlauf der Exekution .....	378
Das Verbrennen von Büchern .....	381
Der Einfluß des Inquisitionsverfahrens auf die Kirche .....	384
Sein Einfluß auf das weltliche Gerichtsverfahren .....	387

## Anhang

### DIE TÄTIGKEIT DER INQUISITION AUF BESONDEREN GEBIETEN

#### 1. Die Franziskanerspiritualen

Streitigkeiten im Franziskanerorden nach dem Tode des Stif- ters bis auf Johann von Parma (1247) .....	389
Joachim von Floris (1130–1202). – Sein Ruf als Prophet ...	398
Seine apokalyptischen Spekulationen über das Dritte Zeitalter	401
Ihre Annahme durch die Franziskanerspiritualen .....	404
Das »Evangelium aeternum«. – Seine Verurteilung im Jahre 1255 .....	406
Angriff auf die Spiritualen. – Abdankung Johans von Parma im Jahre 1257 .....	409
Hartnäckigkeit der Joachimiten .....	411
Wachsender Streit über die Armut .....	412
Die Bulle »Exiit qui seminat« (24. August 1279) .....	414
Verfolgung der italienischen Spiritualen .....	417
Die Spiritualen in Frankreich. – Petrus Johannis Olivi (1248 bis 1298) .....	426
Arnald von Villanova († 1311) .....	437
Disputation vor Papst Klemens V. (1311). – Entscheidung des Konzils von Vienne .....	444
Neue Verfolgung der Spiritualen .....	447
Beginn des Widerstandes. – Uneinigkeit .....	450
Wahl Papst Johannes' XXII. (1316). – Sein Charakter .....	453
Er erzwingt Gehorsam und schafft eine Ketzerei .....	456
Blutige Verfolgung der Olivisten .....	458
Die Spiritualen bilden eine neue Kirche .....	466
Ihr Fanatismus. – Naprous Boneta von Montpellier († 1325) .	470
Unterdrückung der Sekte .....	472

#### 2. Guglielma, Segarelli und Dolcino

Verkörperung des Heiligen Geistes in Guglielma (um 1276) ..	473
Die Guglielmiten bilden eine neue Kirche in Mailand (um 1280)	477
Eingreifen der Inquisition .....	481
Prozeß im Jahre 1300 .....	484
Die »Apostel« in Parma (um 1260). Spiritualistische Neigun- gen .....	486

Gerhard Segarelli. – Seine Verbrennung im Jahre 1300 .....	487
Fra Dolcino wird Führer der Sekte .....	494
Seine offene Empörung (1304). – Vier Kreuzzüge gegen ihn ..	498
Hinrichtung Dolcinos (1307) .....	503

\*

Die NOTEN .....	507
Zu diesem Buch .....	551
Glossar .....	553
Register .....	557